



Beim Bürgerschützenfest 1927 versammelten sich die Männer auf der Veranda. Mit dabei Carl Brauckhoff, der erste Werner Bürgermeister (vorne, 9.v.r.). Traudchen und Wilhelm Wörmann hinter dem Tresen. Fotos privat

# Software im Ausschank

In die ehemalige Gartenwirtschaft Wörmann zog der Internetdienstleister LogoTech ein

**WERNE** • Welten liegen zwischen „Traudchens“ Gaststube und den Schulungsräumen der Firma LogoTech: in das alte Haus Wörmann, die einstige Gaststätte an der B54, ist ein modernes Bürogebäude mit Software- und Internetdienstleistungen eingezogen.

Doch das prägnante Erscheinungsbild des stattlichen Gebäudes von 1889, das noch Kurgäste vom alten Bad Werne bewirtete, ging trotz umfangreicher Renovierung nicht verloren.

Die riesigen Kastanien der früheren Gartenwirtschaft wiegen sich im Wind, tauchen das Sonnenlicht der ehemaligen Gaststube in heitere Morgenstimmung. Es ist wie früher. „Unser Schulungsraum ist das gemütlichste Zimmer“, sagt Firmeninhaber Christian Hötte, er geht hinter den Tresen, holt eine schwarze Tasse im Firmendesign vom Regal und drückt auf die Kaffeemaschine. „Nur etwas moderner und es zieht nicht mehr durch die Fenster.“

Der Firmeninhaber hat mit seinem Dortmund und Geschäftspartner Oliver Seidler das Haus einmal komplett saniert, vom Keller bis zum Dach, Außenwände und Dach gedämmt, mehrfach verglaste Fenster eingesetzt und eine Solaranlage gebaut. Die Fassade hätten die beiden Bauherren, die das Gebäude im Januar 2009 erwarben,



Vom Keller bis zum Dach sanierten Oliver Seidler und Christian Hötte (links) das alte Haus Wörmann. RN-Foto Felgenträger

gerne erhalten. Doch hier hatte der Zahn der Zeit viel Schaden angerichtet. Der rote Ziegel und die grünen Klappläden sind dem Stil des Hauses gewichen: Klare weiße Fronten.

Während der Umbauarbeiten kamen immer wieder

Leute vorbei, wussten Geschichten von früher zu erzählen. Hier haben sich die Geschäftsleute von Werne getroffen. „Als ich 1964 Abitur machte, wurde ich hier vom CV eingeladen. Studentenverbindungen tagten bei Wörmanns“, erinnert sich

Bernd Schwede, der auf seinem Heimweg bei Traudchen einkehrte.

Junggesellen-Schützenfeste hatten hier in den Dreißiger Jahren Tradition, Vereine, Stammtische trafen sich. Die Tennisplätze von TC Blau-Weiß lagen in unmittelbarer Nachbarschaft. Ganz früher war hier eine Tankstelle neben dem Haus. „Der Schalter am Tresen zeugte bis zum Schluss von der Shell-Zapfsäule“. Bis ins hohe Alter hatte Frau Wörmann, sie wurde 89 Jahre, den Kneipenbetrieb aufrecht erhalten, erinnert sich Hans Holthusen, der mit seinem Sparclub regelmäßig zu Gast war. Den Zapfbetrieb hatten zum Schluss die Gäste übernommen, für die Abrechnung lagen kleine Zettelchen in der Schublade, was sie für ein, zwei, drei usw. Bier abrechnen musste.

## Tag der offenen Tür

„Es war wie eine Reise in die Vergangenheit“, erzählt Hötte, der gebürtige Bochumer. Nach den vielen Geschichten überlegte er sich, interessierte Bürger zu einem Tag der offenen Tür einzuladen. „Verbunden mit einer Ausstellung“, sagt er und bittet die Werner um alte Fotos. Die Bilder sollen dann den alten Küppersbusch-Herd, der heute im Flur seinen Platz gefunden hat, umrahmen. • fel

## Die Firmenentwicklung

Im Jahre 1999 verlegte die Firma „LogoTech - Der Software- und Internetdienstleister“ ihren Standort von Gelsenkirchen nach Werne, zuerst in den Grevinghof, dann in die ehemalige Landschule Holthausen und jetzt an die Ottostraße 2 (Wörmann). Das Unternehmen bietet umfassende IT-Lösungen, von der Anmeldung der Internet-Adresse über das Hosting einer Internetseite bis hin zu individuellen Software- und Internetlösungen. Weltweit führend ist LogoTech im Maschinen-Handels-System, MachineStock.com. » [www.logotech.de](http://www.logotech.de)

Bei uns im Internet:  
 • Mehr Fotos finden Sie unter  
 » [www.RuhrNachrichten.de/Werne](http://www.RuhrNachrichten.de/Werne)